

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Bewegung, Gesundheit & Ernährung – Ausgabe 24

„Geschichten in Bewegung“ – Psychomotorische Stundenbilder

Ein Tag mit dem Osterhasen

Susanne Kibgjes



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Ein Tag mit dem Osterhasen

Erfahrungsschwerpunkt:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Körpererfahrung
- Koordination
- Sprungkraft
- Schnelligkeit
- Orientierung im Raum
- gering
- ab 2 ½ Jahren
- 8 bis 16 Kinder
- Bewegungsraum
- 6 bis 8 Kegel
- 6 Seile
- 1 Schwungtuch
- 1 Langbank
- 8 bis 16 Körbchen
- 8 bis 16 Eier
- für Körbchen und Eier
- 5 bis 10 Minuten
- 20 bis 30 Minuten

Vorbereitung:

Die pädagogische Fachkraft baut im Bewegungsraum eine Bewegungslandschaft auf (siehe auch die einzelnen Stationen weiter unten). Dazu werden Seile hintereinandergelegt. Danach werden Kegel im Zick-Zack-Muster aufgestellt. Es werden ein Schwungtuch ausgebreitet und eine Langbank aufgestellt. Außerdem werden kleine Körbe vorbereitet und im Raum versteckt. Für jedes Kind wird ein Ei bereitgelegt.

Einstimmung:

Die pädagogische Fachkraft versammelt alle Kinder auf der Langbank. Zur Einstimmung zeigt sie ihnen ein Bild vom Osterhasen (siehe S. 14).

Kennt ihr diesen besonderen Hasen?

Die Kinder werden schnell erraten, um wen es sich handelt.



Was muss so ein Osterhase denn alles können, damit er alle Eier pünktlich verstecken kann?

Die Kinder zählen jetzt alle Eigenschaften auf, die ihnen einfallen. Sollten sie nicht so viele Einfälle haben, kann die pädagogische Fachkraft kleine Hilfestellungen geben. Wenn alle Kinder an der Reihe waren, dürfen sie sich einen Platz im Raum suchen.

Hauptteil:

Jetzt liest die pädagogische Fachkraft folgende Bewegungsgeschichte vor:

Heute seid ihr alle kleine Osterhäschen, die sich auf den Weg machen, um Eier zu verstecken. Doch bevor sie richtig loslegen, müssen sich die Osterhäschen erst einmal erwärmen. Als Erstes sind die Ohren an der Reihe. Die werden richtig langgezogen, nach oben und unten gezogen und wieder nach oben schnipsen gelassen.

Jetzt sind die Arme an der Reihe. Lasst sie ganz groß kreisen.

Die Hoppelbeine können trampeln, erst leise und dann immer lauter.

Und zum Schluss wackeln wir noch mit unserem Schwänzchen, dazu müssen wir einfach den Po hin und her schütteln.

Jetzt sind wir schön erwärmt. Kommt, lasst uns sehen, wohin uns unser Weg führt. Ah, da sind ein paar Hindernisse, die übersprungen werden müssen. Ich denke, das werden wir schaffen!

1. Station: Hindernisse überspringen (Seile)

Nach der Erwärmung kommen die Kinder zu den Seilen. Die erste Runde hüpfen sie mit beiden Beinen darüber. In der zweiten Runde halten je zwei Kinder ein Seil locker (sodass das Seil aus der Hand rutscht, wenn jemand hängen bleibt) ein kleines Stück nach oben. Jetzt darf wieder darüber gesprungen werden.

Super! Das wäre schon einmal geschafft. Schaut einmal da drüben, da sind ein paar Bäume. Wir wollen jetzt von Baum zu Baum huschen, damit uns auch niemand beim Eierverstecken sehen kann.